

Produktname: MSH2 Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM82674**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,ICC,ELISA,FC
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte, Affe
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

tnis

Molekulargewicht 104.7kDa

Antigen-Informationen

Genname	MSH2
Alternative Namen	FCC1; COCA1; HNPCC; LCFS2; hMSH2; HNPCC1; MMRCS2
Gen-ID	4436.0
SwissProt ID	P43246
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen MSH2 (AA: (2-151) exprimiert in E. coli.

Hintergrund

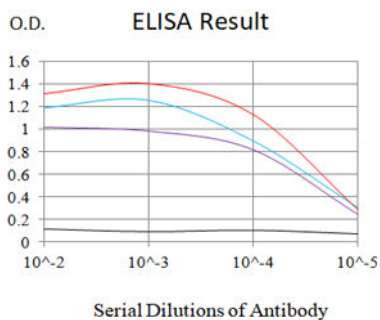
Dieser Genort ist häufig bei hereditärem nicht-polypösem Darmkrebs (HNPCC) mutiert. Nach der Klonierung erwies er sich als menschliches Homolog des E. coli-Mismatch-Reparaturgens mutS, was mit den charakteristischen Veränderungen in den

Mikrosatellitensequenzen (RER+-Phänotyp) bei HNPCC übereinstimmt. Für dieses Gen wurden zwei Transkriptvarianten gefunden, die für unterschiedliche Isoformen kodieren.

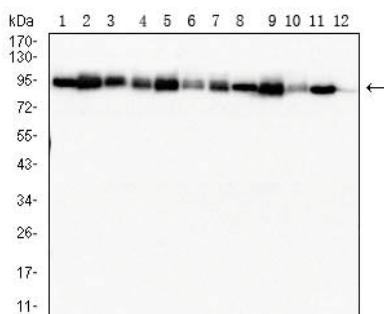
Forschungsbereich

-

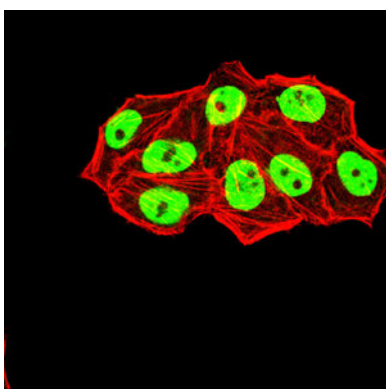
Bilddaten



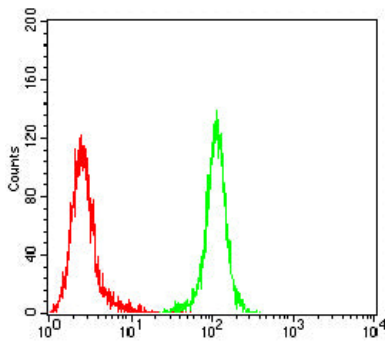
Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



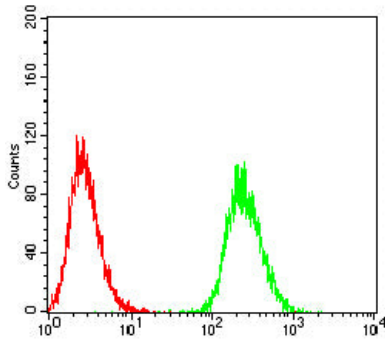
Western-Blot-Analyse mit MSH2-Maus-mAb gegen Zelllysate von HeLa (1), K562 (2), A549 (3), A431 (4), MCF-7 (5), DU145 (6), PC-3 (7), Raji (8), SW480 (9), COS-7 (10), NIH/3T3 (11) und PC-12 (12).



Immunfluoreszenzanalyse von *** Zellen mit *** Maus-mAb (grün). Blau: DRAQ5-Fluoreszenzfarbstoff. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen unter Verwendung des MSH2-Maus-mAb (grün) und einer Negativkontrolle (rot).



Durchflusszytometrische Analyse von HepG2-Zellen unter Verwendung des MSH2-Maus-mAb (grün) und einer Negativkontrolle (rot).